

INNSTADT INFO



Kreisstadt
Mühlendorf a. Inn

DAS MAGAZIN
DER KREISSTADT
MÜHLENDORF A. INN

Juli 2022
Ausgabe 3/4



**Vorstellung der
ReferentInnen**
*Aktuell: Ulrich
Niederschwei-
berer*

Seite 8

Neubau Hallenbad
*Bedarfsanalyse
gestartet*

Seite 6

Peter Ostermayr
*Ein Pionier des
deutschen Films*

Seite 19



INHALTSVERZEICHNIS



03 Grußwort

12 Freizeit & Veranstaltungen

04 Mühldorf aktuell

17 Bildung & Sport

11 Bürger der Stadt

19 Stadtgeschichte

Impressum:

Herausgeber V.i.S.d.P.:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
1. Bürgermeister Michael Hetzl
Stadtplatz 21
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon 08631 612-0

Ansprechpartnerin:

Layout/Redaktion/Anzeigen:
Elisabeth Demmelhuber
E-Mail: elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de

Design:

art-connect
Druck: Druckerei Lanzinger
Verteilung: Blickpunkt Verlags GmbH & Co. KG
Auflage: 8.000, Erscheinungsweise: vierteljährlich

Die nächste Ausgabe der INNSTADT INFO erscheint am 1. Oktober 2022.
Das Magazin INNSTADT INFO wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kreisstadt Mühldorf a. Inn verteilt, ausgenommen Haushalte mit dem Zustellungsvermerk „Bitte keine Werbung“. Zusätzlich liegen im Rathaus und im Kulturbüro Exemplare kostenlos zur Mitnahme aus.

INNSTADT INFO im Internet:

www.muehldorf.de/228-innstadt-info

Fotos: Iohrer hochrein landschaftsarchitekten und stadtplaner gmbh, (S. 4+5), Stadtwerke MÜ (S. 6), U. Niederschweiberer (S. 8), C. Matschi (S. 11.), earMUSIC_credit Chris Gonz (S. 12, Laith Al-Deen), Olaf Heine (S. 12, Sasha), Heiner Heine (S. 13), LMZ Salzburg (S. 14, Schützen), JUZ M24 (S. 15, Ladestation, S. 17 Sucht), © kunst-oder-reklame.de - Landesfachstelle - Jacoby (S. 15), Üblacker Consulting (S. 16), KoGa (S. 18, Entdeckungstour), GS Mühldorf (S. 18, Zirkus), GS Mößling (S. 18, Selbstverteidigung); Stadtarchiv MÜ (S. 19)

Ihr zuverlässiger
Partner vor Ort!



stadtwerke-muehldorf.de/job-karriere

Wasserkraftstrom

Wärme

Nutzen Sie unsere
Energieberatung
jeden letzten Montag
im Monat!

Kostenlose Energieberatung telefonisch
zwischen 15 bis 17 Uhr durch die
Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach eG
unter der Telefonhotline 08671 9287046

Nächste Termine: 25.07./29.08./26.09.2022

Stadtwerke Mühldorf a. Inn info@stadtwerke-muehldorf.de
Weserstraße 4 www.stadtwerke-muehldorf.de
84453 Mühldorf a. Inn Telefon (08631) 1843-0

Freizeit

Ausbildung
mit Zukunft.

#HELLEKÖPFE
GESUCHT!

Wir bilden aus zum

Elektroniker (w/m/d)

Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

wie lange haben wir auf diesen Moment gewartet? Es freut mich zu sehen, dass sich die Cafés und Restaurants wieder füllen, die Einzelhändler wieder uneingeschränkt Kundschaft begrüßen dürfen und Veranstaltungen ohne Pandemievorschriften stattfinden können. Das öffentliche Leben nimmt wieder Fahrt auf und vor allem auch die Kinder, welche sowohl im Betreuungsbereich als auch in der Schule viele Einschränkungen hinnehmen mussten, dürfen sich wieder auf Normalität freuen.

Die Mühldorfer Stadtbücherei und auch das Jugendzentrum haben einige Aktionen für die Sommerferien geplant, um den Kindern die warme Jahreszeit zu verschönern. So findet neben dem Mühlix, welcher dieses Jahr

Jubiläum feiert, auch erstmals ein Sommerferien-Leseclub statt. Genießen Sie die warmen Tage in unserem schönen Mühldorfer Freibad und besuchen Sie unser beliebtes Traditionsvolksfest, dass nach zweijähriger Pause nun endlich wieder stattfinden darf und viele Attraktionen für Jung und Alt bietet.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, lassen Sie uns alle optimistisch und mit Zuversicht nach vorne sehen. Passen Sie aufeinander auf, damit wir auch die kommenden Monate gut und vor allem gesund überstehen.

Ihr
Michael Hetzl

Michael Hetzl
1. Bürgermeister



**Besuchen Sie uns
in den sozialen Medien!**

auf Facebook:
**Stadtverwaltung Mühldorf
und
Muehdorferleben**

auf Instagram:
Muehdorf.treffpunkt.am.inn
auf Youtube:
Kreisstadt Muehdorf a. Inn

Ein Birnbaum begrüßt den Geburtenjahrgang 2022

„Gute Luise“ gepflanzt

An den Geburtenjahrgang 2022 der kleinen MuehdorferInnen erinnert in diesem Jahr die „Gute Luise“.

Mitarbeiter des städtischen Bauhofs pflanzten zusammen mit 1. Bürgermeister Michael Hetzl den traditionsreichen Birnbaum.

Diesen Birnbaum findet man nun im sogenannten „Holzhausergarten“, also



auf der Streuobstwiese am Stadtwall nahe dem Parkplatz beim Haberkasten.

Die aus Frankreich stammende Birnensorte wurde 1778 erstmals entdeckt. Das saftig-süße Fruchtfleisch ist mit einer gelbgrünen, geschmeidigen, sonnenseits braunroten Schale umhüllt.

Mit der Ernte dieser anspruchslosen Birnensorte kann bereits Anfang September begonnen werden. Essreif sind die Früchte jedoch erst gegen Mitte oder Ende September.



1. Bürgermeister Michael Hetzl (2. v. li.) bei der Baumpflanzung zusammen mit Mitarbeitern des städt. Bauhofs, v. li. Helmut Lohr, Johannes Hennersperger, Florian Piloty, Johann Seisenberger, Silvia Halmbacher

Geburtenbaumpflanzungen im Rückblick:

2018: „Kassins Frühe“ - Süßkirsche
2019: „Burlat“ - Süßkirsche
2020: „Topaz“ - Apfel
2021: „Wangenheims Frühzwetsche“
2022: „Gute Luise“ - Birnbaum

„Gelungenes Konzept gemeinsam weiterentwickeln“

Bürgermeister Hetzl stellt Ideenwettbewerb zur Neugestaltung des ehemaligen SÜMÖ-Areals vor

Die Umgestaltung des SÜMÖ-Areals schlägt hohe Wellen, viele Gerüchte sind im Umlauf und Ende Mai gab es zudem eine Sondersitzung im Mühldorfer Stadtrat, bei dem der Siegerentwurf des städtebaulichen Ideenwettbewerbs vorgestellt wurde. Die INNSTADT INFO sprach dazu mit dem Rathaus-Chef.

INNSTADT INFO: Herr Bürgermeister, erklären Sie uns bitte kurz, wie es zu dem städtebaulichen Ideenwettbewerb kam.

Hetzl: Bei der Neugestaltung des ehemaligen SÜMÖ-Areals zwischen Altstadt und Inn haben wir im Stadtentwicklungsausschuss die Ziele für einen städtebaulichen Ideenwettbewerb erarbeitet. Dabei standen die Themenbereiche Parken, Sicherung der Nahversorgung, Entlastung des Park-Such-Verkehrs, Städtebau sowie eine zusätzliche mögliche Nutzung und Finanzierung des Projektes im Mittelpunkt. Das Verfahren des Ideenwettbewerbs wurde breit diskutiert und wir haben vereinbart, dass Stadtratsmitglieder aus den Fraktionen als Sachpreisrichter über die eingereichten Entwürfe mitentscheiden sollen.

INNSTADT INFO: Wie muss man sich diesen Ideenwettbewerb vorstellen?

Hetzl: Gemeinsam mit dem Planungsbüro Oberpriller Architekten wurde die Ausschreibung vorbereitet. Schlussendlich wurden 14 Büros eingeladen, ihre Entwürfe abzugeben. Von Anfang an waren die bayerische Architektenkammer und die Städtebauförderung der Regierung von Oberbayern in die Umsetzung des Projektes involviert.

INNSTADT INFO: Wie hat sich das Preisgericht zusammengesetzt?

Hetzl: Die Kreisstadt war im Preisgericht vertreten mit fünf Sachpreisrichtern aus den Fraktionen sowie dem Bürgermeister und der Stadtbaumeisterin als einer von sechs Fachpreisrichtern, die alle in



Der Siegerentwurf zeigt die mögliche Neugestaltung des ehemaligen SÜMÖ-Areals. Nun steht die weitere Planung gemeinsam mit dem Stadtrat an.

der Architektenkammer als Architekten eingetragen sind. Zu den 13 Sach- und Fachpreisrichtern gab es noch jeweils einen ständig anwesenden stellvertretenden Preisrichter.

INNSTADT INFO: Im Januar kam es dann zur Preisgerichtssitzung im Mühldorfer Stadtsaal...

Hetzl: Ja, wir waren alle sehr gespannt, wie die Ideen nach unseren Vorgaben umgesetzt worden sind. Es wurden acht Entwürfe eingereicht, die Preisrichter wussten nicht, von welchem Büro der jeweilige Entwurf stammt. Die Büros haben auf Plänen und mit Modellen dargestellt, wie sie sich die Themen Parken, Nahversorgung, Verkehr, Städtebau sowie weitere Nutzungsmöglichkeiten an diesem zentralen Standort vorstellen.

INNSTADT INFO: Und wie beurteilt man die Entwürfe?

Hetzl: Alle Arbeiten wurden gemäß der vorher definierten Gesichtspunkte beurteilt, es wurde auf einheitliche Maßstäbe geachtet. Im Mittelpunkt stand die Qualität des Gesamtkonzeptes. Wir haben auf

die Nutzbarkeit der Freiräume und Verkehrsflächen bei der Bewertung geachtet, genauso wie auf die Wirtschaftlichkeit, Flexibilität und Nachhaltigkeit des Konzeptes, da ja der Unterhalt und auch mögliche Folgekosten im Auge behalten werden müssen.

Besonders interessant war es, wie die Fachpreisrichter die besonderen Qualitäten, aber auch Schwächen der eingereichten Arbeiten angesprochen und mit uns Sachpreisrichtern diskutiert haben. Es gab immer die Möglichkeit, Fragen zu stellen und zu diskutieren.

INNSTADT INFO: Wie muss man sich die Entscheidungsfindung vorstellen?

Hetzl: Bereits im ersten Wertungsdurchgang wurde entschieden, dass eine der acht Arbeiten nicht weiterverfolgt wird. Von den verbleibenden sieben Entwürfen waren vier nach der zweiten Wertung nicht mehr im Rennen. Die drei aus Sicht des Preisgerichts besten Arbeiten wurden sehr intensiv diskutiert. Schlussendlich hat man sich auf einen ersten Preis und zwei dritte Preise geeinigt, das war ein klares Votum!

Erst nach Abschluss der Wertung wurden den bis dahin mit Zahlen versehenen Arbeiten die Verfasser zugeordnet, sodass wir erfahren haben, dass die Gewinner des Ideenwettbewerbes das ama_architekturbüro aus Burghausen und die Lohrer Hochrein Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH aus München sind.

INNSTADT INFO: *Und was macht den Siegerentwurf so besonders?*

Hetzl: Der Siegerentwurf hat sowohl die Architekten als Fachpreisrichter wie auch die Stadträte als Sachpreisrichter mehrheitlich – bei nur einer Gegenstimme – überzeugt. Entlang der Luitpoldallee ist die Fortsetzung und Stärkung des Grüngürtels um die Altstadt geplant. Durch die Ausweisung neuer Grünräume werden Flächen entsiegelt. Es könnte ein von Fuß- und Radwegen durchzogener Park mit Spielwiesen entstehen. Dieser Park geht laut Entwurf in Richtung Südwesten in eine lockere Wohnbebauung über.

An der alten B12 sind ein zeitgemäßer Nahversorger sowie mittels Grünstreifen zwischen den Einzelgebäuden strukturierter Parkhaus-Komplex geplant, der nicht, wie bei einigen anderen Entwürfen, kostenintensiv von mehreren Untergeschossen ausgeht. Im Sinne der Flexibilität und Nachhaltigkeit gibt es auch die Idee, die oberirdischen Geschosse je nach Entwicklung der zukünftigen Mobilität schrittweise durch Gewerbebauten oder einen Grünbereich ersetzen zu können.

Eine Gastronomie- und Gewerbenutzung ist in diesem Entwurf ebenso vorgesehen wie ein zentraler Quartiersplatz. Auf die bestehenden Wege von der Altstadt in Richtung Inn wird großer Wert gelegt. Zudem sollen sämtliche Dächer intensiv begrünt und mit PV-Anlage ausgestattet werden.

Vor allem die Flexibilität, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit, aber auch die gestalterische Konsequenz der Planung haben dazu geführt, dass diese Arbeit mit sehr deutlicher Mehrheit gewonnen hat.

INNSTADT INFO: *Wie geht es nun weiter?*

Hetzl: Bei dem Siegerentwurf handelt es sich um ein gelungenes städtebauliches Konzept, das wir nun im Stadtrat weiterentwickeln müssen. Es ist eine Idee, die sich besonders dadurch auszeichnet, dass einzelne Bereiche flexibel umgesetzt werden können und sich so das Areal über Jahre entwickeln kann.

Dieser Entwurf wird nun von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen und Parteien diskutiert. Die Wünsche werden dann gesammelt an die beiden Büros weitergegeben, die dieses Konzept weiterentwickeln. Auch der Verkehrsplaner wird eingebunden. Ziel ist eine Bauleitplanung.

Nach Rücksprache mit der Regierung von Oberbayern ist eine Rahmenplanung eine geeignete Methode, um offene Fragen zu klären und gemeinsam an dem Konzept weiterzuarbeiten. Diese wird von der Regierung mit 60 Prozent gefördert. Parallel zu einer vertiefenden Verkehrsplanung möchten wir zeitliche

Entwicklungsschritte untersuchen lassen. Eine Präsentation und Abstimmung im Stadtrat ist selbstverständlich.

Besonders freue ich mich, dass der Entwurf auch überregional auf großes Interesse stößt und beispielsweise die Metropolregion München sehr an dieser Idee einer zukunftsfähigen Städteplanung für den ländlichen Raum interessiert ist.

INNSTADT INFO: *Gerade in den Sozialen Medien gibt es Gerüchte, dass z.B. die Bäume gefällt werden. Was sagen Sie dazu?*

Hetzl: Ich verstehe, wenn Bürger Bedenken äußern, aber diese können entkräftet werden. Wir werden die bestehenden Bäume und Gehölze auf ihre Vitalität, Verkehrssicherheit und ihre Wichtigkeit für den Artenschutz hin überprüfen. Der Siegerentwurf zeigt deutlich die weitere Begrünung des Areals, Flächen werden entsiegelt, ein neuer Park mit Spielwiesen, durchzogen von Rad- und Fußwegen, kann entstehen. Es sollen – laut erstem Stand – 143 Bäume neu gepflanzt werden. Insgesamt wird es nach der Realisierung dieses Konzeptes mehr Bäume geben - und auch mehr Grünflächen sowie weniger Versiegelung.

INNSTADT INFO: *Vielen Dank für das interessante Gespräch!*



Die Planer sehen eine Neupflanzung von Bäumen vor, um einen Parkcharakter zu schaffen.

Startschuss zur Beauftragung der Bedarfsanalyse Hallenbad

Das von den Stadtwerken Mühldorf a. Inn im Zentrum der Stadt betriebene Hallenbad weist seit vielen Jahren einen hohen Sanierungsbedarf auf. Außerdem bietet das derzeitige Grundstück keine Expansionsflächen. Daher denken die Stadtwerke über einen Ersatzneubau an einem besser geeigneten Standort nach.

„Es freut mich, dass wir nach intensiven Überlegungen und Vorberatungen, jetzt das Projekt Hallenbad starten können“, so Aufsichtsratsvorsitzender und 1. Bürgermeister der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, Michael Hetzl. „Zu diesem Zweck soll nun ein Gutachten verschiedene Aspekte untersuchen. Damit möchten wir eine realistische Einschätzung für den Bedarf in den Marktsegmenten



Das bestehende Mühldorfer Hallenbad in der Leopoldstraße

Schwimmen und Baden, Vereine, Sauna, Wellness und Hotellerie bekommen“.

Auf dieser Grundlage kann anschließend eine Machbarkeitsstudie über eine sinnvolle Dimensionierung festgelegt und ein konkretes Angebotsprofil für

einen Ersatzneubau mit Investitionskosten-schätzung und Wirtschaftlichkeitsprognose bewertet werden.

Die Vorstellung der Untersuchungsergebnisse wird noch für dieses Jahr erwartet.

Raumlufttechnische Anlagen in Planung

Ausführung noch für dieses Jahr geplant

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn wird in den nächsten Monaten Klassen- und Fachräume der städtischen Schulen mit dezentralen Raumlufttechnischen Anlagen ausstatten.

Bei Raumlufttechnischen Anlagen, kurz RLT-Anlagen, handelt es sich um alle Anlagen, die den Zustand der Raumluft hinsichtlich Lufttemperatur, Luftfeuchte und Luftqualität beeinflussen. Sie sorgen sowohl für den Luftaustausch als auch für die thermische Luftbehandlung in Räumen und Gebäuden. Die Lüftungsanlage transportiert die belastete Raumluft kontinuierlich ab und bringt Frischluft, welche mit wirksamen Filtern gereinigt wird, in den Raum ein.

Im Gegensatz zu Luftreinigungsgeräten wird mit direktem Außenluftzugang gearbeitet. Die Geräte können deshalb auch nicht nur aufgestellt und an den

Strom angeschlossen werden, sondern es muss eine fachmännische Planung und Ausführung stattfinden, da eine Fassadendurchdringung notwendig ist.

„Ein Argument für die Nachrüstung der Anlagen im Bestand ist, dass die Frischluftzufuhr in den Zimmern auch im Winter gewährleistet ist, ohne dass die Räume, in denen die Schüler oft länger sitzen, zu stark abkühlen“, so Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner.

So wird es in der Grundschule Mühldorf zukünftig 14 Klassenzimmer und 11 Sonderräume mit RLT-Anlagen geben, in der Grundschule Mößling 16 Klassenräume und 6 Sonderräume. Aufgrund der bei offenen Fenstern bestehenden Lärmbelastung durch die Lage an der alten B12, wurden bei der Erweiterung der Grundschule Mühldorf in den letzten Jahren bereits dezentrale RLT-Geräte eingeplant und realisiert.

Auch in der Mittelschule werden 22 bestehende Klassenzimmer und 14 Fachräume mit RLT-Anlagen ausgestattet. Bei der aktuell in Planung befindlichen Mittelschulerweiterung ist ebenfalls die Ausstattung mit entsprechenden Geräten vorgesehen.

Grundsätzlich werden nach aktuellem Stand bei zukünftigen Erweiterungsprojekten RLT-Geräte mit eingeplant. In der Grundschule Altmühldorf wird die Nachrüstung Teil der energetischen Sanierung werden.

Die Kreisstadt plant mit Unterstützung von Fachplanern und Fachfirmen die Ausstattung der Schulen, trotz der schwierigen Marktsituation und Unwägbarkeiten im Baubereich, noch in diesem Jahr zu realisieren. Insgesamt werden somit 83 Geräte angeschafft, die vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bezuschusst werden.

Stadtverwaltung setzt Bürgerwunsch aus Bürgersprechstunde um

Nachträgliches Absenken der Gehwege in der Eichkapellenstraße

Bereits im Herbst 2021 konnte wieder eine Anregung aus der Bürgersprechstunde umgesetzt werden.

In der Eichkapellenstraße bei den Einmündungen Zeppelinstraße, Warterstraße und Colloredostraße, wurden die noch ausstehenden Gehwegabsenkungen durchgeführt. Hierzu wurden die

bestehenden Betonhochborde ausgebaut und in Granitmaterial als Tiefborde neu angelegt. Hier beträgt der Bordstein an den Querungsstellen eine Höhe von 3 cm als Kompromiss zwischen der Erastbarkeit und der Berollbarkeit.

Der gesamte Gehweg an der Eichkapellenstraße ist somit barrierefrei.



Geh- und Radwegerweiterung - Baubeginn an der Töginger Straße

Anfang Mai haben die Arbeiten für den Bau eines Gehweges entlang der Töginger Straße begonnen.

Auf einer Länge von 275 m wird ab dem Ende des Gehweges nach der neu-

en Eisenbahnüberführung bis zur Einmündung in die Eichfeldsiedlung ein 2,50 m breiter Streifen für Fußgänger und auch Radfahrer angelegt.

Die Arbeiten werden abschnittsweise

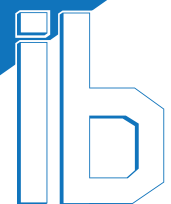
unter halbseitiger Sperrung, bei Bedarf mit Ampelregelung, durchgeführt.

Für die unabwendbaren Verkehrseintrüchtigungen bittet die Stadtverwaltung Mühlendorf a. Inn um Verständnis.

Ingenieurbüro

Behringer & Partner mbB

Mühlendorf a. Inn



gegründet 1968



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Wasserbau
SiGeKo

www.ib-behringer.de



Liebe Mühldorferinnen, liebe Mühldorfer,

es freut mich, dass ich mich bei Ihnen vorstellen darf. Mein Name ist Ulrich Niederschweiberer, ich bin 59 Jahre, verheiratet und Vater von vier erwachsenen Kindern, einer Tochter und drei Söhnen. Ich bin Landwirtschaftsmeister und bewirtschafte zusammen mit meiner Frau und meinem Sohn einen Milchviehbetrieb in Mössling. Außerdem bin ich jeden Freitag auf dem Mühldorfer Bauernmarkt vertreten. Meine Hobbys sind Singen, Reisen und Motorrad fahren. Weitere Ehrenämter sind Kreisrat und Kreisobmann im bayerischen Bauernverband. Seit 2014 gehöre ich nun dem Mühldorfer Stadtrat an und seit Mai 2020 darf ich das Amt als Referent für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz ausführen.

INNSTADT INFO: Welche Aufgaben umfasst Ihre Tätigkeit als Referent?

Niederschweiberer: Mein Aufgabengebiet als Referent ist sehr vielschichtig und umfangreich. In erster Linie bin ich Ansprechpartner für die verschiedenen Hilfsorganisationen in unserer Stadt, wenn es um Zuschüsse, Bau- und Standortfragen und natürlich auch um Fragen der Zusammenarbeit geht. Das ist gerade jetzt in der Zeit mit Corona

in den Vordergrund gerückt. Ich bin auch beratend dabei, wenn es um interne Entscheidungen geht. Der Feuerwehrbedarfsplan war das erste große Werk, das in vielen Workshops ausgearbeitet und dann vom Stadtrat verabschiedet

wurde. Die DLRG sagte mir, ihre Unterkunft wurde gekündigt und gemeinsam konnten wir erreichen, dass diese Organisation kurzfristig in die früheren Räume des BRK umsiedeln konnte. Es gibt die unterschiedlichsten Themen, die an mich herangetragen werden.

INNSTADT INFO: Warum haben Sie sich dazu entschieden, diesen Referentenposten zu übernehmen?

Niederschweiberer: Mir ist es sehr wichtig, dass unsere Hilfsorganisationen sich in Mühldorf gut aufgehoben wissen und auch gut ausgestattet sind. Ich bin mit 14 Jahren zur Feuerwehr gegangen, habe 10 Jahre Dienst im Katastrophenschutz bei der Feuerwehr gemacht und bin jetzt schon seit 45 Jahren im aktiven Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Mössling. Da ist mir bewusst, wie wichtig der Bevölkerungsschutz ist und wie dringend wir die unterschiedlichen Organisationen brauchen. Diese darf man aber mit ihren Problemen und Anliegen nicht alleine lassen. Wir haben viele Gefahrenstellen wie den Güterbahnhof, Inn und Isen mit Hochwasser, chemische Betriebe und auch die großen Straßen A94 und B299.

INNSTADT INFO: Was haben Sie sich für Ihr Amt als Referent für Feuerwehr, Rettungswesen und Katastrophenschutz vorgenommen, welche Ziele haben Sie sich in der aktuellen Wahlperiode gesetzt?

Niederschweiberer: Durch die ersten

Gespräche hat sich schon herauskristallisiert, dass wir neue Standorte für die Einsatzgruppen finden müssen, vielleicht auch einen Standort für mehrere gemeinsam. Mir ist es auch ein Anliegen, dass Spannungen in den einzelnen Organisationen abgebaut werden und dass es noch mehr gemeinsame Übungen gibt. Gerade im Bereich Katastrophenschutz ist noch Handlungsbedarf für mehr Gemeinsamkeit.

INNSTADT INFO: Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Tätigkeit als Referent für Feuerwehr, Rettungswesen und Katastrophenschutz?

Niederschweiberer: Ich schätze am meisten die Gespräche mit den Einsatzkräften, Führungskräften und Vorgesetzten. Was ich bisher über den aktiven Dienst an Erfahrung gesammelt habe, kann ich nun auch an verschiedenen Stellen einbringen. Es ist auch schön, dass mir schon jetzt viel Vertrauen und Wohlwollen entgegengebracht worden ist.

INNSTADT INFO: Was schätzen Sie an Mühldorf a. Inn besonders?

Niederschweiberer: Mühldorf als Kreisstadt beherbergt alle wichtigen Einrichtungen der Gefahrenabwehr, THW, BRK, DLRG, Malteser und die Feuerwehren. Aber auch die Koordinierungsstellen wie Landratsamt und Einsatzleitwagen sind hier vor Ort. Gerade unsere schöne Stadt mit Altstadt und neuen Wohngebieten ist dadurch bestens aufgestellt. Besonders gefällt mir aber die Natur, mit Wiesen, Feldern und Hecken. Im Süden die Innauen und im Norden das Isental mit dem Flugplatz als Ausflugsziel.

INNSTADT INFO: Welche Wünsche haben Sie für Mühldorf a. Inn?

Niederschweiberer: Ich wünsche mir für Mühldorf, dass die Stadt behutsam weiterentwickelt wird, wobei ich gerne einen Beitrag dazu leiste. Ebenso wünsche ich mir, dass die Stadt von Katastrophen wie Hochwasser und großen Feuerschäden verschont bleibt.

Jubiläum: 20 Jahre Stadtrat

Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement im Mühldorfer Stadtrat ehrte 1. Bürgermeister Michael Hetzl bei der Stadtratssitzung im Mai Stadtrat Franz Strohmaier (CSU).

Seit 20 Jahren gehört Franz Strohmaier nun dem Gremium an, von Mai 2014 bis April 2020 war er zudem 3. Bürgermeister.



Umbau Einwohnermeldeamt abgeschlossen



BesucherInnen und MitarbeiterInnen des Einwohnermeldeamtes der Kreisstadt Mühldorf a. Inn dürfen sich über neue, behindertengerechte Räumlichkeiten freuen.

Nach einer coronabedingten und der

Materialknappheit geschuldeten verlängerten Umbauphase von knapp vier Monaten, können die freundlich-hellen Räume endlich genutzt werden.

Durch das Auflösen der massiven Wandscheibe in eine transparente

Glas-Konstruktion gelang es, das Einwohnermeldeamt in ein offenes Bürgerbüro umzuwandeln und damit, Transparenz zwischen BürgerInnen und MitarbeiterInnen zu vermitteln. Eine lange Sitzbank dient als Wartegelegenheit.

Information an die Halter von Wachhunden

Aus gegebenem Anlass möchte die Stadtverwaltung alle Hundehalter von Wachhunden nochmal darauf hinweisen, dass auch Hunde zur Bewachung von Betrieben steuerpflichtig sind.

Wie bereits angekündigt, beabsichtigt die Kreisstadt aus Gründen der Steuergerechtigkeit eine Hundebestandsaufnahme durch eine externe Firma durchführen lassen. Falls nichtgemeldete Hunde festgestellt werden, müssen die betroffenen Hundehalter mit einer rückwirkenden Steuerfestsetzung sowie ggf. mit einer zusätzlichen Gebühr rechnen. Vermeiden Sie deshalb zusätzliche Kosten, indem Sie die Anmeldung schnellstmöglich nachholen.

Welche Hunde von der Steuerpflicht befreit sind, können Sie unter § 2 der aktuellen Hundesteuersatzung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn nachlesen. Die Hundesteuersatzung finden Sie auf unserer Homepage unter www.muehldorf.de.

Weitere Informationen rund um das Thema „Hundehaltung“ können Sie unserer neuen Broschüre entnehmen, die bereits mit der INNSTADT INFO im April an alle Haushalte verteilt wurde und auch im Steueramt, Weißgerberstr. 2, sowie im Rathaus ausliegt.



Einladung zum Informationsabend Thema Grundsteuer

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn lädt alle interessierten BürgerInnen zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung anlässlich der anstehenden Grundsteuerreform ein.

Die Veranstaltung findet statt am

**Donnerstag, 07. Juli 2022
um 19:00 Uhr**

im Stadtsaal, Schützenstraße 1

Vertreter des örtlichen Finanzamtes informieren rund um das Thema Grundsteuerreform und beantworten hierzu Fragen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig!

Neuigkeiten aus dem Rathaus

Astrid Reber und Herbert Eschler wurden verabschiedet



Mit Ablauf des 30. April 2022 trat Frau Astrid Reber in die Freistellungsphase der Altersteilzeit ein. Die Dipl. Geographin war für den Bereich Wirtschaftsförderung zuständig. Ein wesentlicher Aufgabenbereich ihrer Tätigkeit umfasste die Standortentwicklung, das Standortmarketing für den Einzelhandel, die Akquisition und Betreuung von Unternehmen, aber auch die Bestandspflege der örtlichen Gewerbebetriebe. 1. Bürgermeister Michael Hetzl bedankte sich bei Frau Reber für die geleisteten Dienste und wünschte ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Herr Herbert Eschler schied nach über 37-jähriger Tätigkeit im städt. Bauhof aus dem Dienst der Kreisstadt Mühldorf a. Inn aus und trat mit Ablauf des 31. März 2022 in den wohlverdienten Ruhestand ein. Herr Eschler war überwiegend als Kraftfahrer beschäftigt. Er wurde als Experte im Fahren unter „britischen Verhältnissen“ mitten in Bayern genannt, da sich das Steuer seiner Kehrmaschine auf der rechten Seite befand. Für seine Dienste bedankte sich 1. Bürgermeister Michael Hetzl bei Herrn Eschler und wünschte ihm weiterhin alles Gute.



Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Als Verstärkung für unser Team in den Städtischen Kindertageseinrichtungen sowie im Städtischen Jugendgästehaus suchen wir DICH:

Staatl. anerkannte Erzieher (m/w/d)
Staatl. geprüfte Kinderpfleger (m/w/d)

Hotelfachkräfte (m/w/d)
Hauswirtschaftler (m/w/d)

DIE VORTEILE BEI UNS:



BIST DU INTERESSIERT? Dann richte deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Personalverwaltung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, Stadtplatz 21, 84453 Mühldorf a. Inn oder per Mail (nur pdf-Dateien) an: bewerbung@muehldorf.de.

www.muehldorf.de



Öffentliche Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse

04.07.2022

Finanzausschuss

05.07.2022

**Bau-, Umwelt-
und Verkehrsausschuss**

06.07.2022

Hauptausschuss

21.07.2022

Stadtratssitzung

05.09.2022

Finanzausschuss

06.09.2022

**Bau-, Umwelt-
und Verkehrsausschuss**

07.09.2022

Hauptausschuss

29.09.2022

Stadtratssitzung

Beginn des öffentlichen Teils ist jeweils um 17:00 Uhr.

Die Stadtratssitzungen werden nach jetzigem Planungsstand im Stadtsaal, Schützenstraße 1, die Ausschusssitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses, Stadtplatz 21, abgehalten.

Die Tagesordnung ist jeweils eine Woche im Voraus abrufbar unter muehldorf.ris-portal.de/sitzungen

Änderungen vorbehalten!

Bürgerversammlung 2022

Erste Versammlung nach zweijähriger Coronapause



1. Bürgermeister Michael Hetzl bei der diesjährigen Bürgerversammlung im Mühldorfer Stadtsaal

Am Dienstag den 26.04.2022 fand um 19 Uhr die Bürgerversammlung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, erstmalig unter der Leitung von 1. Bürgermeister Michael Hetzl, statt.

Der Rathauschef gab einen Rechenschaftsbericht zur Arbeit der Stadtverwaltung ab. Auch gab es Ausblicke in die zukünftigen Strategien der Stadt.

Nach dem Vortrag des 1. Bürgermeisters hatten die anwesenden BürgerInnen noch die Möglichkeit, direkt Fragen zu stellen. Diese Möglichkeit wurde wieder von zahlreichen interessierten BürgerInnen genutzt.

Um möglichst viele MühldorferInnen zu erreichen, wurde der Vortrag zum ersten Mal auch als Livestream über youtube veröffentlicht.

Sprechstunde „Mühldorfer Hilfsfonds“



Zum Thema Mühldorfer Hilfsfonds berät die Referentin für Senioren und Soziales, Claudia Hausberger, hilfesuchende MühldorferInnen von 15:00 bis 16:30 Uhr im Einwohnermeldeamt, Weißgerberstraße 2, Zimmer D010.

Eine Anmeldung bis zum Vortag um 15:00 Uhr unter 08631 612-102 oder monika.pingitzer@muehdorf.de ist erforderlich.

Termine im 3. Quartal 2022

14.07.2022	08.09.2022
28.07.2022	22.09.2022

Seniorenforum wieder aktiv

Nach einer langen coronabedingten Pause startet das Mühldorfer Seniorenforum wieder mit dem Programm.

Die monatlichen Treffen im Ökonomiestadl können nun endlich wieder stattfinden. Auf der diesjährigen Mühldorfer Ü60-Messe am 8. Juni im Haberkasten informierte das Leitungsteam des Seniorenforums interessierte Seniorinnen und Senioren über ihr vielfältiges Angebot.

Für die Zukunft sind neben den regelmäßigen Treffen im Ökonomiestadl wieder zahlreiche Ausflüge und Besichtigungen geplant.

Neben einem gemeinsamen Besuch des Museums Mühldorf und einer Großgärtnerei ist außerdem eine Führung durch die Sonderausstellung „Die Ritterschlacht 1322“ im Mühldorfer Haberkasten angedacht.

Die für ursprünglich bereits 2020



1. Bürgermeister Michael Hetzl mit dem Leitungsteam Manuela Samide, Olga Seifinger und Christine Matschi sowie der Referentin für Senioren und Soziales, Claudia Hausberger (v. li).

geplante Besichtigungsfahrt zum OVB (Oberbayerisches Volksblatt) nach Rosenheim soll ebenfalls nachgeholt werden. Informationen hierzu erhalten Sie von Frau Christine Matschi unter 08631 9882777.

Alle interessierten SeniorInnen sind recht herzlich eingeladen, an den Treffen und Ausflügen teilzunehmen.

Folgende Termine stehen bereits fest:

- » 1. Juli 2022 um 14:00 Uhr:
Monatliche Sitzung
Treffpunkt: Ökonomiestadl
- » 12. Juli 2022 um 13:45 Uhr
Besichtigung der Mühldorfer Wasserstellen
Treffpunkt: Stadtwerke, Weserstraße 4
Anmeldung unter 08631 9901581 (Fr. Samide)

23. Sommerfestival in Mühldorf a. Inn

Mitreißende Konzerte, lustige Kabarettabende und Kinderprogramm

Mühldorf a. Inn freut sich auf das 23. Sommerfestival. Mit der sommerlich-südlichen Atmosphäre auf dem Stadtplatz hält im Juli auch immer eine ganz besondere Festi-



valstimmung Einzug. Von 7. bis 17. Juli stehen bayerische und internationale KünstlerInnen auf der Bühne! Mit Sasha und Laith Al-Deen sogar deutschsprachige Chartbreaker.

Laith Al-Deen

Nach einer beispiellosen internationalen Pop-Karriere hatte Sasha 2020 beschlossen, wieder alles auf Anfang zu setzen. Die Neuerfindung eines Sängers, der u.a. als Dick Brave zeitlebens musikalisch immer offen für Neues war, kann man am 8. Juli im Haberkasten erleben. Der Mannheimer Laith Al-Deen steht für große Songs, überwältigende Emotionen und handgemachte Popmusik. Mit seinem Album „Kein Tag umsonst“, das im Mai 2020 erschienen ist, kann er jetzt so richtig durchstarten (16. Juli).

Chartbreaker kommen auch aus Österreich! Die Austropop-Stars Edmund dürfen am 7. Juli samt neuem Album „Leiwand“ das Festival eröffnen. Und auch aus Bayern gibt es viel neue Musik. Django 3000 haben am 15. Juli die neue CD „AliBabo“ mit im Gepäck, Werner Schmidbauer aktuelle Songs, die er am 9. Juli solo, nur mit seiner Gitarre präsentiert. Der langjährige Bandkollege Pippo Pollina besucht Mühldorf heuer am 14. Juli mit seinem Palermo Acoustic Quintet.



Sasha

Außerdem darf sich das Publikum auf sehr lustige und unterhaltsame Abende freuen! Am 12. Juli auf Helmut Schleichs noch immer brandaktuelles Programm „Kauf du Sau!“ und am 13. Juli auf Chris Boettchers Blick in die Gesellschaft „Immer dieser Druck!“, bei dem es garantiert wahnsinnigen Lachdruck geben wird.

Last but not least singen die Dauer-Publikumsliebliche Sternschnuppe am 10. Juli „Sommerlieder“ für die ganze Familie. Der schon traditionelle Swingfrühschoppen mit der Swingstreet Bigband lädt am 17. Juli zum launigen Abschied ein.

Tickets für alle Veranstaltungen sind im Kulturamt der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, Stadtplatz 3, Tel. 08631 612 612, www.haberkasten.de, und alle VVK-Stellen von Inn-Salzach-Ticket, Reservix und MünchenTicket (Sasha und Laith Al-Deen auch über www.eventim.de) erhältlich.

Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

meine Volksbank
Raiffeisenbank eG

Mühldorfer Anzeiger

präsentieren:

SOMMERFESTIVAL 2022

	<p>Do 07.07. Edmund & Support 19:30 Uhr »Feinste Leiwand Tour«</p>
	<p>Fr 08.07. Sasha & Band 20:00 Uhr</p>
	<p>Sa 09.07. Werner Schmidbauer 19:30 Uhr »Bei mir«</p>
	<p>So 10.07. Sternschnuppe 16:00 Uhr »Sommerlieder«</p>
	<p>Di 12.07. Helmut Schleich 19:30 Uhr »Kauf, du Sau!«</p>
	<p>Mi 13.07. Chris Boettcher 19:30 Uhr »Immer dieser Druck!«</p>
	<p>Do 14.07. Pippo Pollina 19:30 Uhr »Canzoni Segrete Tour«</p>
	<p>Fr 15.07. Django 3000 19:30 Uhr »AliBabo Tour« </p>
	<p>Sa 16.07. Laith Al-Deen & Band 20:00 Uhr »Kein Tag umsonst« Sommerkonzert</p>
	<p>So 17.07. Swingstreet Bigband 11:00 Uhr Swingfrühschoppen</p>

Vorverkauf: Kulturamt Mühldorf
Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf a. Inn
Telefon (08631) 612-612, www.haberkasten.de
und an allen Vorverkaufsstellen

mühldorferleben

Traditionsvolksfest Mühldorf a. Inn

Ein Fest für die ganze Familie von 26.08. - 05.09.2022



Ein tolles Festprogramm für Jung und Alt wird es nach zweijähriger Coronapause, von 26. August bis 05. September 2022, auf dem Mühldorfer Volksfestplatz geben. Der Anstich erfolgt am 26.08. um 18:45 Uhr traditionell durch den 1. Bürgermeister Michael Hetzl im großen Spaten-Festzelt.

11 Tage erleben, genießen und feiern – das ist das Mühldorfer Traditionsvolksfest. „Drei Festzelte, die Mühldorfer und Spaten Alm sowie der Stadl Tirol sorgen für das leibliche Wohl und eine gemütliche Atmosphäre, für das das Mühldorfer Traditionsvolksfest weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt ist“, so 1. Bürgermeister Michael Hetzl.

Neben dem „Erhartinger-Festzelt“, das dieses Jahr erstmals komplett eine große Holzhütte ist, bieten auch in diesem Jahr das Unertl-Weißbräu-Festzelt sowie das große Spaten-Festzelt klassische Volksfestschmankerl an. Festwirt im Spaten-Festzelt ist nach dem Rückzug der Festwirtsfamilie Werner vom Volksfestgeschäft die Furch-Veranstaltungen GmbH mit Festwirt Bernd Furch, das Erhartinger Festzelt wird heuer erstmals von Festwirt Markus Leser bewirtschaftet, das Unertl-Weißbräu-Festzelt von Festwirt Jochen Mörz.

Regionalität wird dabei in allen Fest-

zelten groß geschrieben. Alles in allem bietet das Mühldorfer Traditionsvolksfest auch heuer wieder in allen Festzelten ein buntes und abwechslungsreiches Programm für vergnügliche Stunden und ein geselliges Miteinander.

1. Bürgermeister Michael Hetzl zapft offiziell am Freitag um 18.45 Uhr im Spaten-Festzelt an und eröffnet somit das Mühldorfer Traditionsvolksfest 2022.

Neben den traditionellen Fahrgeschäften wie Autoscooter, Kettenkarussell, Hupferl etc. kommen in diesem Jahr mit dem Fahrgeschäft Geisterhöhle eine Geisterbahn, der Break Dance sowie das Fahrgeschäft „Rund um den Tegernsee“ nach Mühldorf. Auch wieder dabei in diesem Jahr ist das Riesenrad, welches einen atemberaubenden Blick über die Altstadt verspricht. Gleich am Eingang, von der Stadt her kommend, dreht sich alles um die Kinder. Wie gewohnt befindet sich hier das Kindersportkarussell, der Baby-Flug und eine Kindereisenbahn. „Bei den vielen Attraktionen ist somit auch in diesem

Jahr wieder für jedes Alter etwas dabei.“, so Walter Gruber, Volksfestorganisator.

„In Sachen Verkehr, Parken und Sicherheit hat sich das bestehende Sicherheitskonzept bewährt. Der ganze Ring um das Volksfest bleibt im Wesentlichen verkehrsfrei und sorgt somit für zusätzliche Sicherheit“, so Fritz Waldinger, Leiter Ordnungsamt. Der Parkplatz im Inneren der Rennbahn kann wieder von der Zufahrtstraße zur Firma ODU angefahren werden.

Das Mühldorfer Traditionsvolksfest endet traditionsgemäß am zweiten Montag mit einem großen Brillant-Musik-Feuerwerk.

Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Traditionsvolksfest Mühldorf a. Inn

26. August - 5. September 2022

» Drei große Festzelte
» Abschluss-Feuerwerk

Internationaler Jubiläums-Schützen- und Trachtenzug
So. 4. September, 12:30 Uhr am Stadtplatz
Festakt anlässlich „1322 – 700 Jahre letzte Ritterschlacht auf deutschem Boden“ mit großer Schützenausrückung aus dem Salzburger Land um 11:00 Uhr am Stadtplatz

 www.traditionsvolksfest-muehdorf.de

Internationaler Jubiläums-Schützen- und Trachtenzug

Mehrere tausend Teilnehmer erwartet

Anstatt des traditionell bekannten internationalen Schützen- und Trachtenzuges findet dieses Jahr aufgrund des Jubiläums „1322 - 700 Jahre letzte Ritterschlacht auf deutschem Boden“ erstmals ein Jubiläumsumzug am Sonntag den 4. September 2022 statt.

Aus Salzburg wird eine große Schützenausrückung erwartet. Dies wäre der größte internationale Schützen- und Trachtenzug, der jemals in der Kreisstadt stattgefunden hat. Bereits am Vormittag findet ein großer Festakt am Mühldorfer Stadtplatz statt.

„Das Zusammentreffen mit vielen Musikgruppen, mit Menschen aus den



Die St. Johanner Bauernschützen bei der Schützenausrückung

verschiedensten Ländern Europas bzw. der ganzen Welt ist für mich Friedensarbeit pur. Hier können wir weit über die

Grenzen Deutschlands hinaus Freundschaften pflegen“, so der 1. Bürgermeister Michael Hetzl.

Jugendzentrum baut Handyladestation

Jugendliche engagieren sich bei Projektarbeit



Das Mühldorfer Jugendzentrum M24 hat eine eigene Handyladestation. Nach mehrfachem Wunsch der Jugendlichen nach einer Möglichkeit zum Aufladen der Handys, wurde kurzerhand ein Projekt zusammen mit den BesucherInnen des JUZ gestartet.

So machten sich die Jugendlichen zusammen mit Mitarbeitern des JUZ an die Arbeit. Von der Planung, dem Materialeinkauf und dem Zusammenbauen bis hin zur finalen Gestaltung im Freestyle-Graffiti, beteiligten sich die Jugendlichen aktiv und mit viel Begeisterung.

Die fest montierte Ladestation, bestehend aus fünf abschließbaren Fächern, konnte nach einer technischen Prüfung bereits in Betrieb genommen werden und bietet nun eine Lademöglichkeit für alle Handymodelle.

Mach mit!

Malen zum Thema Manga

Noch bis 30.09.2022 können die Zeichnungen für den Malwettbewerb zum Thema „Manga“ abgegeben werden. Auf die Gewinner der Aktion warten tolle Preise.

Malwettbewerb
THEMA MANGA
von der Stadtbücherei Mühldorf
und dem Jugendzentrum M24

Einsendeschluss 30.09.2022.
Abgabe in der Stadtbücherei, im JUZ M24 oder
im Rathaus Mühldorf a. Inn. Altersangabe nicht vergessen!



Mühldorfer Geschichtsnacht

1322 – eine Stadt im Mittelalter

Zum 700-jährigen Jubiläum der letzten Ritterschlacht auf deutschem Boden wird die Mühldorfer Geschichtsnacht nach langer Pause wieder zum Leben erweckt. Am 17. September 2022 stehen die historischen Orte und Geschichten rund um die letzte Ritterschlacht 1322 im Mittelpunkt.

Von 18 Uhr bis Mitternacht können die Besucher beispielsweise das Geschichtszentrum und Museum Mühldorf, die Katharinenkirche oder das Lagerleben im Haberkasten Innenhof besuchen. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm der Stadtführerinnen, Schauspieler des Kulturschuppen's und der Lagergruppen aus Mühldorf und Erharting erwartet die Besucher an den insgesamt sieben Stationen. Ein ganz besonderes Highlight ist für die Kleinsten um 19 Uhr geplant, wenn ein „echter“ Ritter in Rüstung das Museum besucht. Die einzelnen Stationen sind zentral im und um den Stadtplatz gelegen.

Tickets können zu einem Preis von 5 € im Kulturamt der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, im Geschichtszentrum und Museum Mühldorf sowie am Veranstaltungsabend an jeder Station vor Ort erworben werden.



Kinder aufgepasst! - Aktion „Lesen was geht“ in der Stadtbücherei

1. Sommerferien-Leseclub in Mühldorf

Unter dem Motto „Lesen was geht“ findet vom 26.07.-17.09.2022 in der Stadtbücherei Mühldorf a. Inn der 1. Sommerferien-Leseclub statt.

Das heißt: „Schnapp dir deine Eltern, komm in die Bücherei, hole dir einen kostenlosen Büchereiausweis und werde Club-Mitglied“!

Nach der Anmeldung für den Sommerferien-Leseclub in der Stadtbücherei können die Kinder gekennzeichnete Bücher (und natürlich auch andere Bücher) ausleihen. Bei der Anmeldung bekommen die TeilnehmerInnen ein sogenanntes Sommer-Journal. Hierbei handelt es sich um ein Mit-Mach-Heft zum Sammeln der Stempel und Bewerten der gelesenen Bücher. Das Sommer-Journal muss immer wie ein Pass vorgelegt werden, um die gelesenen und bewerteten Bücher mit Stempel bestätigen zu lassen.

Bis zum 17.09.2022 haben die Club-



mitglieder Zeit, Bücher zu lesen und zu bewerten.

Am Ende des Sommerferien-Leseclubs wird die Stempelseite herausgeschnitten und in der Stadtbücherei abgegeben. Diese Stempelseite wird als Los genutzt. Jedes Clubmitglied, das min-

destens 3 Bücher gelesen hat, bekommt eine Urkunde.

Alle Teilnehmenden erhalten eine Einladung für die Abschlussveranstaltung, die im September nach den Schulferien in der Stadtbücherei stattfindet. Hier werden die Urkunden überreicht und die GewinnerInnen der Preise ausgelost.

Darüber hinaus gibt es unter www.sommerferien-leseclub.de/ auch ein geschütztes Online-Portal, in dem sich die Clubmitglieder austauschen und Bücher bewerten können.

Geeignet ist die Aktion für Kinder von der 1. bis zur 8. Klasse.

Wichtig zu wissen:

Die Anmeldung ist nur durch die Erziehungsberechtigten nach Vorlage des Ausweises mit aktuellem Adressnachweis möglich.

Werde

HEIMATHELD^{*IN}

www.dieheimathelden.de





Meldefrist für Schülerehrung 2022

Auch dieses Jahr werden SchülerInnen für ihre herausragende schulische Leistung durch die Kreisstadt Mühldorf a. Inn ausgezeichnet.

Geehrt werden AbschlusschülerInnen des Jahres 2022, die ihren Wohnsitz in Mühldorf haben und ihre Schulzeit mit dem folgenden Notendurchschnitt (oder besser) beendet haben:

- » In der Abiturklasse ein Notendurchschnitt von 1,5
- » Bei der Meisterprüfung in einem Handwerksberuf ein Notendurchschnitt von 1,5
- » In der Abschlussklasse der Mittelstufe des Gymnasiums und allen der Mittleren Reife gleichgestellten Schulabschlüssen sowie bei AbschlusschülerInnen der 10. Jahrgangsstufe der Mittelschule (M-Klasse) ein Notendurchschnitt von mindestens 1,5
- » In den Abschlussklassen der Berufs- und Handelsschulen ein Notendurchschnitt von mindestens 1,5
- » Bei der Freisprechung die Note 1
- » In der Abschlussklasse der Hauptschule ein Notendurchschnitt von mindestens 1,5

SchülerInnen, welche die oben genannten Voraussetzungen erfüllen und noch nicht von der jeweiligen Schule gemeldet wurden, können sich bis spätestens Mittwoch, 03.08.2022, bei der Kreisstadt Mühldorf a. Inn melden.

Bitte senden Sie uns hierzu das Abschlusszeugnis, Anschrift und Telefonnummer an elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de zu.

Schultütenaktion

Lesespaß für ErstklässlerInnen



Auch dieses Jahr gibt es in der Stadtbücherei Mühldorf a. Inn wieder die beliebte Schultütenaktion.

Vom 30.07. – 25.09.2022 können sich alle SchulanfängerInnen einen kostenlosen Büchereiausweis für die Stadtbücherei abholen.

Dafür muss nur ein/e Erziehungsberechtigte/r mit Personal- und Adressnachweis in die Stadtbücherei kommen, ein Anmeldeformular ausfüllen und schon kann es losgehen.

Neben Kindergeschichten zum Lesen lernen, spannenden Sachbüchern und Büchern zum Vorlesen und gemeinsamen Schmökern, gibt's auch zahlreiche Kinderfilme, Tonies, Hörbücher und Spiele zum Ausleihen.

Nein zur Sucht!

Jugendzentrum M24 organisiert Präventionskurse

Vor kurzem war eine Gruppe von SchülerInnen der Mittelschule im Jugendzentrum, um sich über die Gefahren durch Drogen, Rauchen und Alkohol zu informieren. Der Vormittag stand unter dem Motto „Spaß haben ohne Suchtmittel – die Leute machen die Party zum Erlebnis“.

In Gruppen tauschten die Jugendlichen Erfahrungen aus und erhielten neue Informationen rund um die verschiedenen Suchtmittel. So erweiterten sie ihr Wissen zu diesem wichtigen Thema.

Mit Hilfe einer „Rauschbrille“ konnte man einen Einblick gewinnen, wie es ist, wenn man unter Einfluss von Drogen oder Alkohol steht. Die Gefahren des

Konsums von Suchtmitteln sowie der Ablauf des Entzugs wurden anschaulich dargestellt.

Um zu erfahren, dass Cocktails auch ohne Alkohol sehr gut schmecken und leicht zuzubereiten sind, wurden im JUZ-Bistro alkoholfreie Drinks zusammen mit den SchülerInnen gemixt und auch verköstigt.



Interesse an einem Präventionskurs?

Präventionskurse gegen Drogen, Rauchen und Alkohol können im Jugendzentrum M24 für Gruppen gebucht werden. Die BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) unterstützt das JUZ hierbei mit Infomaterial zum Thema Suchtmittel.

Der Kurs ist für die TeilnehmerInnen kostenlos!

Informationen und Anmeldung unter:

Telefon: 08631 165751

Handy: 0170 7631069

Email: juzm24@gmx.de

Die Einrichtungsleitung, Frau Agnes Sarr, sowie das gesamte JUZ-Team steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Die Kinder der Kooperativen Ganztagsbildung auf Entdeckertour

Seit kurzer Zeit bietet die Kreisstadt Mühldorf a. Inn eine kostenlose interaktive Erlebnistour an. Die Kinder der Kooperativen Ganztagsbildung (KoGa) probierten dies in der Ferienbetreuung aus und waren sehr begeistert.

Zusammen mit mehreren Smartphones und einer Musikbox ging es zu Fuß von Station zu Station. In der App wurde per GPS den Kindern der Weg gezeigt, Geschichten erzählt und viele Rätsel gelöst. Sehr spannend fanden die Kinder die 360 Grad Aufnahmen aus den angrenzenden Gebäuden.



Die Kinder der KoGa bei der Tour durch Mühldorf

Große Stars unter dem Zirkuszelt

Mitmachzirkus zu Gast bei Mühldorfer Grundschule



Ein junger Artist bei seiner Vorstellung am Seil

Bereits zum fünften Mal hatte die Grundschule Mühldorf-Alt-mühldorf den Mitmachzirkus Stefanie Frank zu Gast auf der Schulwiese.

Eine Woche lang studierten die SchülerInnen der 4. Klassen Akrobatik und Clownerei mit den Zirkus-Profis ein. Als Höhepunkt der Zirkus-Woche präsentierten die Kinder ihre Kunststücke in zwei Vorstellungen den Schülern der anderen Klassen und natürlich den Eltern. Auch im nächsten Jahr gastiert der Mitmachzirkus wieder an der Grundschule Mühldorf.

„Prävention – Selbstbehauptung – Selbstverteidigung“

Projektwoche an der Grundschule Mößling

Im Rahmen der Projektwoche „Prävention – Selbstbehauptung – Selbstverteidigung“, die vom 09.05.2022 bis 13.05.2022 an der Grundschule Mößling stattfand, nahmen alle 4. Klassen an einem Selbstverteidigungskurs des Taekwon-Do-Teams Mühldorf teil.

Ziel des vier Unterrichtsstunden umfassenden Kurses war es, den Kindern präventiv Verhaltensweisen in bedrohlichen Situationen, Selbstbehauptung und auch Techniken der aktiven Selbstverteidigung zu vermitteln.

In Gesprächsrunden machten sich die Kinder Gedanken zu Fragen wie „Was möchtest du einmal werden und warum?“ oder „Welche Fähigkeiten bringst du dafür mit?“ und überlegten sich zu-

sammen mit den Trainern, wie sie ihre eigene Persönlichkeit und ihr Selbstbewusstsein stärken können.

Sich in bedrohlichen Situationen zu behaupten, wurde praktisch geschult, indem die Kinder bei Kontakt mit anderen mit lauter Stimme „Stopp!“ riefen. Auch wurden drei wichtige Techniken der Selbstverteidigung, nämlich die Technik des Trinkens, des Verbeugens und des Tanzens erlernt, um sich selbstbewusst aus gefährlichen Situationen befreien zu können.

Das größte Highlight des Kurses aber war das Durchbrechen eines Holzbrettes. Zur Vorbereitung notierten hierfür die Kinder ihre eigene größte Angst auf dem persönlichen Brett. Auf Kommando traten sie dann einzeln mit voller Ener-



gie und Kraft sinnbildlich ihre Angst „entzwei“, sodass alle gestärkt und mit einem positiven Erfolgserlebnis den Kurs beenden konnten.

Die Grundschule Mößling bedankt sich sehr herzlich beim Taekwon-Do-Team Mühldorf für die kompetente und kindgerechte Durchführung dieses gewinnbringenden Selbstverteidigungskurses!

Der Mühldorfer Peter Ostermayr (1882-1967)

Ein Pionier des deutschen Films



Peter Ostermayr

„1907 habe ich erstmals am Film gerochen, und seitdem war ich ihm verfallen“, so Peter Ostermayr, der sich mit der Verfilmung von Ganghofer Romanen und als Gründer des Filmgeländes Geiseltasteig bei München einen Namen machte.

Peter Ostermayr wurde am 18.7.1882 in Mühldorf am Stadtplatz 57 geboren. Sein Vater Franz Xaver Ostermayr betrieb dort im Haus des Kaufmanns Albert Rambold ein Photoatelier. Sechs Monate nach Geburt des Sohnes zog die Familie nach München, wo der Vater am Karlsplatz 6 wieder ein photographisches Atelier eröffnete. Nach der Lehre bei seinem Vater, gründete er mit seinem Bruder Franz, der sich später Franz Osten nannte, 1907 das Wanderkino „Original Physograph Compagnie“ und machte als Wanderkinobesitzer die ersten Schritte in der Filmindustrie.

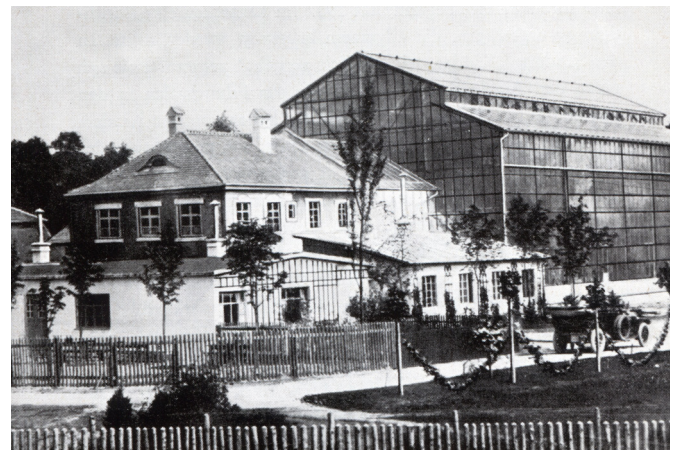
Ihren ersten Film „Großfeuer in London“ zeigten sie am Osterdientag 1907 im großen Saal des Kulturvereins in Nürnberg. Dort wäre es beinahe zu einer Katastrophe gekommen, als dem Vorführer der Nitrozellulosefilm aus der Aufwicklungstrommel sprang und am glühenden Reservewiderstand Feuer fing. „Mein Bruder konnte den Vorführer gerade noch aus der Kabine herausreißen und die Türen aufschlagen“, wie Peter Ostermayr in seinen Erinnerungen 1957 schrieb. 2.000 Meter Filmmaterial waren verbrannt. Der Schaden betrug 2.000 Mark, eine sehr hohe Summe, wenn man bedenkt, dass die Maß Bier in einer gut bürgerlichen Gastwirtschaft seinerzeit 26 Pfennige und der Kalbsbraten 70 Pfennige kostete. Trotz dieses schlechten Starts im Filmgeschäft etablierten sich die beiden Brüder in der Filmszene und wurden zu den „ersten Kinofilmoperatoren“ in München. Als Wochenschaureporter

machten sie Aufnahmen von aktuellen Ereignissen in München und Bayern, sowie von Sehenswürdigkeiten und Landschaften.

Ab 1909 drehte Ostermayr im väterlichen Atelier zusammen mit seinem Bruder die ersten Spielfilme und gründete 1910 die „Münchner Kunst-Film-Gesellschaft“. Sein erster eigener produzierter Film „Die Wahrheit“ war zwar noch kein Kassenschlager, aber schon bald hatte sich Ostermayr mit weiteren Produktionen in der Filmwelt etabliert. Da die Räumlichkeiten für größere Produktionen am Karlsplatz bald nicht mehr ausreichten und er selbst, wie er schreibt, „ein kompletter Filmnarr“ geworden war, erwarb er im Juni 1919 im Münchener Vorort Geiseltasteig das noch heute vorhandene Studio Gelände und errichtete dort ein Großatelier.

Peter Ostermayr produzierte im Laufe seines Lebens über 420 Filme. Als „Altmeister des Heimatfilms“ verfilmte er bevorzugt Werke von Heimatdichtern, insbesondere solche von Ludwig Ganghofer. In den Zwanziger Jahren hatte er das Alleinverfilmungsrecht sämtlicher Ganghofer-Romane und -Novellen erworben. Filme wie „Der Geigenmacher von Mittenwald“, „Die Geierwally“ „der Jäger von Fall“ oder „Der Herrgottschnitzer von Ammergau“ wurden für Millionen Menschen zum Kinoerlebnis. Es dürfte kein Kino im deutschen Sprachraum gegeben haben, in dem kein Ostermayr-Film lief. Im September 1953 wurde ihm in Anerkennung seiner Verdienste um den deutschen Film das Große Bundesverdienstkreuz und auch später der Bayerische Verdienstorden verliehen.

Am 7. Mai 1967 starb er im Alter von 84 Jahren. In Mühldorf erinnert eine Straße an den Pionier der deutschen Filmgeschichte, ohne den es die Bavaria-Filmstudios in Geiseltasteig, so wie wir sie heute kennen, nicht geben würde.



Das von Peter Ostermayr 1919/20 erbaute Großatelier in Geiseltasteig



Zuverlässig
und immer
für Sie da!

A simple, hand-drawn style icon of a smiling sun with a face and rays, positioned to the right of the text.

PERSÖNLICH UND VOR ORT!
Der sympathische Erdgaslieferant aus Mühldorf

Weserstr. 4 in Mühldorf ☎ 0 86 31 / 18 43-555

Montag - Donnerstag von 7.30 bis 16.00 Uhr
Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr

www.evis.de